

# Devisentelegramm

30.09.2024

08:46

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1165	1,1166	EUR / AUD	1,6099	1,6103	EUR / HUF	397,04	397,20
EUR / GBP	0,8336	0,8339	EUR / NZD	1,7533	1,7537	EUR / CNH	7,8104	7,8112
EUR / CHF	0,9398	0,9400	EUR / HKD	8,6736	8,6748	GBP / USD	1,3390	1,3393
EUR / JPY	158,49	158,56	EUR / SGD	1,4290	1,4292	USD / CHF	0,8417	0,8418
EUR / CAD	1,5081	1,5083	EUR / TRY	38,1789	38,1886	USD / JPY	141,95	142,00
EUR / SEK	11,2631	11,2658	EUR / THB	35,9401	35,9657	USD / CAD	1,3507	1,3508
EUR / NOK	11,7121	11,7160	EUR / CZK	25,126	25,137	AUD / USD	0,6934	0,6935
EUR / DKK	7,4559	7,4569	EUR / PLN	4,2695	4,2712	NZD / USD	0,6367	0,6368

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1200-02	1,1126-28	1,1153-55	
New York	1,1200-02	1,1147-49	1,1163-65	
Tokio	1,1172-74	1,1147-49		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,1162 USD in die neue Woche, nachdem der Tageshöchstkurs am Freitag bei 1,1200 USD gehandelt wurde. Der US-Kerndeflator für private Ausgaben ist im August erwartungsgemäß ausgefallen und erhöht damit die Möglichkeit, dass die Fed auch im November einen erneuten großen Zinsschritt beschließen könnte. Der sogenannte PCE-Kernindex, der die schwankungsanfälligen Nahrungsmittel und Energiekosten ausklammert, stieg im August auf Jahresbasis um 2,2 Prozent. Er misst die persönlichen Konsumausgaben und ist ein wichtiger Inflationsindikator für die US-Währungshüter. Fed-Vize-Präsident Christopher Walken hatte bereits vor der Bekanntgabe der Daten darauf hingewiesen, dass sich die Preissteigerung anders entwickeln könnte, als noch vor wenigen Wochen prognostiziert. Das wiederum könnte eine noch aggressivere Zinswende bedeuten. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Fed auf der kommenden Sitzung im November erneut die Leitzinsen um einen halben Prozentpunkt reduziert, ist kräftig gestiegen. Laut dem Fed-Watch-Tool liegt sie bei über 50 Prozent. Auch in der Eurozone geht die Inflation deutlich zurück. So lagen die Preissteigerungen in Spanien und Frankreich mit 1,7 Prozent und 1,5 Prozent deutlich unter dem EZB-Inflationsziel von 2,0 Prozent. Die heutigen Verbraucherpreisdaten für Deutschland und die morgigen für den gesamten Euro-Raum werden nun von den Marktteilnehmern mit Argusaugen verfolgt. Die EZB hat aufgrund der abebbenden Inflation bereits im Juni die Zinswende eingeläutet und in diesem Monat nachgelegt. Werden die Währungshüter um EZB-Präsidentin Christine Lagarde ggfs. im Oktober den nächsten Schritt wagen? Das eingetrübte Konjunkturbild, insbesondere in Deutschland, könnte etwas Rückenwind gut gebrauchen. Im heutigen Fokus steht des Weiteren eine Rede des US-Notenbank-Präsidenten Jerome Powell, der seine Sicht zur wirtschaftlichen Lage und zur Entwicklung der heimischen Inflation kundtun wird.

**EURUSD** scheiterte erneut am Widerstand bei 1,1200 USD. Bei einem nachhaltigen Durchlaufen dieser Hürde blicken wir auf die 1,1275 USD. Kursabgaben treffen hingegen bei 1,1100 USD auf einen ersten Halt.

**EURGBP** pendelt weiterhin um die 0,8350 GBP. Die Marken lauten unverändert bei 0,8320 GBP und 0,8385 GBP.

**EURCHF** startet schwächer bei 0,9398 CHF in den europäischen Handel. Die zunehmenden geopolitischen Spannungen erhöhen die Nachfrage nach dem Schweizer Franken. Weitere Kursabgaben in Richtung der Unterstützung 0,9230 CHF sollten einkalkuliert bleiben.

**EURJPY** tendiert südwärts und befindet sich bei 158,30 JPY. Japans designierter Ministerpräsident Shigeru Ishiba will die Geldpolitik tendenziell locker halten und sieht derzeit keine weiteren Zinserhöhungen. Der japanische Yen reagierte mit deutlichen Kursgewinnen. Die nächste Unterstützung befindet sich bei 155,50 JPY.

## Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
14:00	DE	Verbraucherpreise, %, gg. Vm.	September	0,1	-0,1
14:00	DE	Verbraucherpreise, %, gg. Vj	September	1,7	1,9
15:00	ER	Rede von EZB-Präsidentin Lagarde			
19:00	US	Rede von Fed-Präsident Powell			